



MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

Bern will «Fair Trade Town» werden

Bern, 17. Februar 2016. Der Gemeinderat bekennt sich zum fairen Handel und will «Fair Trade Town» werden. Die internationale Kampagne zeichnet Städte und Gemeinden aus, die sich für den fairen Handel einsetzen. Drei der fünf geforderten Kriterien erfüllt die Stadt Bern bereits. Zur Koordination der Massnahmen wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Gestartet ist die Kampagne «Fair Trade Town» im Jahr 2000 in einer Kleinstadt in Grossbritannien. Inzwischen gibt es weltweit bereits über 1600 «Fair Trade Towns» in 26 Ländern. Seit 2014 läuft die Kampagne auch in der Schweiz. Sie wird getragen vom Dachverband der Fair Trade-Organisationen der Schweiz «Swiss Fair Trade», welche im Sommer 2015 an die Stadt Bern herangetreten ist. «Fair Trade Town» zu werden bedeutet, ein Zeichen für eine gerechte Welt zu setzen, und dies will die Stadt Bern mit der Bewerbung um das Label nun tun.

Drei von fünf Kriterien bereits erfüllt

Damit Bern als «Fair Trade Town» ausgezeichnet wird, gilt es, fünf Kriterien zu erfüllen. Die Stadtregierung muss sich zum Mitwirken bekennen und für die Koordination der Massnahmen eine Arbeitsgruppe einsetzen. Dies hat der Gemeinderat im Zuge seines Bekenntnisses zum fairen Handel beschlossen. Weiter muss eine gewisse Anzahl von Betrieben in der Stadt Bern Fair Trade-Produkte anbieten: Mit über 10 Detailhandelsläden und 20 Betrieben in der Gastronomie oder Hotellerie ist dieses Kriterium ebenfalls bereits erfüllt.

Weiteres Vorgehen und Bemühungen

Die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe soll sich nun um die Erfüllung der zwei weiteren Kriterien bemühen. Dabei gilt es, weitere Institutionen und Unternehmen dazu zu bewegen, Fair Trade-Produkte zu verwenden, und dafür zu sorgen, dass der Bevölkerung

der faire Handel nähergebracht wird. Anschliessend wird sich die Stadt um die Auszeichnung zur «Fair Trade Town» bewerben.

Nutzen und Kosten für die Stadt Bern

Die Strategie 2020 des Gemeinderates hat die Vision einer wachsenden, kreativen, ökologischen, weltoffenen und sozialen Stadt. Mit dem Projekt «Fair Trade Town» kann sich die Stadt Bern als Vorbild für andere Schweizer Städte positionieren. Mit der Auszeichnung erhält die Stadt Bern ein weiteres Argument bei der Standortpromotion und kann die Bevölkerung für den Fair Trade-Gedanken sensibilisieren.

Die Kosten für den Jahresbeitrag an die Kampagne richten sich nach der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Bern bedeutet das eine jährliche Zahlung von 2'500 Franken. Dazu kommt der Aufwand der Arbeitsgruppe. Diese trifft sich regelmässig, unterstützt und koordiniert die Bemühungen der Betriebe und Geschäfte und kontrolliert die Einhaltung der Kriterien. Die Leitung dieser Arbeitsgruppe wird das Wirtschaftsamt der Stadt Bern übernehmen.

Weitere Auskünfte erteilt Reto Nause, Gemeinderat, Telefon 031 321 50 05